Beim Ausfüllen des Antrags auf projektbezogene Förderung (Projektpreis 2024) der Medizinischen Fakultät sollte besonderer Wert auf die Beschreibung/Idee hinter dem Projekt gelegt werden.

Ausgefüllten Antrag speichern und an vorsitz@fachschaftmedizinhalle.de senden.

Einsendeschluss ist der 30. August 2024 23:59 Uhr. Bekanntgabe des geförderten Projekts erfolgt in einer Fakultätsratssitzung.

Antragsstellerin: Laura Schmiljun

Personengruppe des Antragsstellers innerhalb der Medizinischen Fakultät:

ProfessorIn DozentIn StudentIn Sontiges

x

Auflistung der beteiligten Institute/Kliniken/Einrichtungen und Personen:

Dorothea-Erxleben-Lernzentrum Halle (Saale), Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Humanmedizin, Zahnmedizin, Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe, Grundschulen aus Halle (Saale) und Umgebung, Juliane Lamprecht, Lars Gburczyk und Christoph Kubale.

Offizieller Name des Projekts:

First Aid Kids – Ein interprofessionelles Erste-Hilfe-Projekt zur Steigerung der Gesundheitskompetenz bei Grundschulkindern in Halle (Saale)

Abstract (primär für Studierende zur Abstimmung sichtbar):

**Hintergrund:** Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) strebt bereits seit 2015 mit der Initiative „Children save lifes“ eine weltweite curriculare Verankerung von Erste-Hilfe im Schullehrplan an. Während in den skandinavischen Ländern bereits im Kindergartenalter Grundlagen zur Ersten-Hilfe vermittelt und fortführend in der Grundschule vertieft werden, erfolgen in Deutschland nur vereinzelt und sporadisch in einigen Bundesländern Erste-Hilfe-Kurse für Kinder an Schulen. Bei den Studierenden und Auszubilden der Gesundheitsberufe hingegen sind Erste-Hilfe-Kurse in den Lehrplänen fest verankert. **Ziel:** Im Rahmen des Projektessollen Grundschüler\*innen in Sachsen-Anhalt altersgerecht Grundlagen in Erster Hilfe durch Studierenden und Auszubildende verschiedener Gesundheitsprofessionen interprofessionell vermittelt werden. Dadurch können zum einen die interprofessionellen und pädagogischen Kompetenzen der Studierenden und Auszubildenden gefördert und die Kompetenz der Kinder Notfallsituationen zu erkennen und im Ernstfall richtig zu handeln gestärkt werden. **Methode:** Teil A: zwei interprofessionelle Workshops für die Studierenden und Auszubildenden zur Vermittlung von kindgerechter Methodik und Didaktik für Erste-Hilfe-Kurse für Drittklässler\*innen. Teil B: praktische Umsetzung einer Erste-Hilfe Woche, wo die Studierenden und Auszubildenden gemeinsam mit den Kindern einen Erste-Hilfe-Kurs durchführen.

Idee hinter dem Projekt / Durchführung / erwarteter „Mehrwert“ für die Medizinische Fakultät / Abzuschätzender Zeitplan:

Im Notfall Erste-Hilfe zu leisten ist ein Thema, das alle Altersgruppen gleichermaßen betrifft, aber leider viel zu selten in der Grundschule vermittelt wird. Kinder im Grundschulalter sind sehr neugierig und lernwillig. Sie können zweifelsohne dazu befähig werden Notfall-Situationen zu erkennen und richtig zu handeln. Oftmals fehlen allerdings die Ressourcen oder das Wissen zur Vermittlung und Durchführung von Erste-Hilfe in der Grundschule. Für Auszubildende und Studierende der Medizinischen Fakultät sind Erste-Hilfe Kurse hingegen fester Bestandteil ihrer Lehrpläne. Daraus lassen sich Synergien ableiten, die einem Angebot der Medizinische Fakultät der MLU Halle-Wittenberg für Grundschüler in Sachsen-Anhalt in Form einer Erste-Hilfe-Woche nutzen lassen. Dadurch können gleichzeitig die didaktischen Kompetenzen sowie die interprofessionelle Zusammenarbeit der Auszubildenden und Studierenden verschiedener Gesundheitsberufe gefördert werden. Zur Durchführung entwickeln Studierende, der medizinischen Fakultät und Auszubildende des Ausbildungszentrums für Gesundheitsberufe (z.B. Anästhesietechnische Assistenz, Pflege, Physiotherapie) gemeinsam einen Erste-Hilfe-Kurs für max. 30 Grundschüler\*innen ab der 3. Klasse. Dazu nehmen die Studierenden und Auszubildenden zunächst an einem zweiteiligen Workshop teil. Im Ersten Teil erfolgt ein Refresher in erster Hilfe und Lehrkonzeption, im zweiten Teil werden Grundlagen zur Methodik und Didaktik vermittelt sowie fünf kindgerechte Lernstationen entwickelt und erprobt (insgesamt 16 UE). Im Anschluss erfolgt die praktische Umsetzung des Erste-Hilfe-Kurses. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für die Schulkinder kostenfrei. Der Kurs dauert insgesamt 150 Minuten und wird 10x mal (2x täglich) von Mo-Fr durchgeführt. In dieser Zeit absolvieren die Schüler\*innen in Kleingruppen fünf verschiedene Lernstationen zum Thema Erste Hilfe, im Rotationsverfahren. Diese Lernstationen beinhalten beispielsweise wie man einen Notruf absetzt, eine stabile Seitenlage durchführt oder die Herzdruckmassage und werden dabei jeweils von zwei bis drei Studierenden und/oder Auszubildenden betreut. Der Mehrwert für die medizinische Fakultät besteht nicht nur in der Verbesserung der didaktischen Kompetenzen der Auszubildenden und Studierenden, sondern auch in der nach außen sichtbaren sozialen Verantwortung für die zukünftige Generation und sollte fester Bestandteil im Curriculum der Medizinischen Fakultät sein. Zeitplan: zwei Monate (10-12/2024 ) Bewerbung und Rekrutierung der Auszubildenden und Studierenden für das Projekt, zwei Monate ( 01-02/2025) Abschluss der Rekrutierung, Informationsveranstaltungen zum Projekt, Ende März (03/2025) Workshop I und II, Anfang April (04/2025) Erste-Hilfe-Kurse an 5 Tagen Mo-Fr.

|  |  |
| --- | --- |
| Material für Infoveranstaltung und Werbung  |  500,00 EUR |
| Workshops (Tutoren, Lehrmaterialien, Catering) | 2.500,00 EUR |
| Erste-Hilfe-Woche: |  |
| 2x Brayden Reanimationsmodell mit roten LEDs | 1.000,00 EUR |
| AED Klebe-Pads |  150,00 EUR |
| Verbandmaterial |  400,00 EUR |
| Incentives Kinder (Pflaster, Buttons, Urkunde) | 1.200,00 EUR |
| Verpflegung (Trinken, Snacks) |  400,00 EUR |
| GESAMT | 6.150,00 EUR |

Abzuschätzende Kostenkalkulation: